

Rapperswil- Jona

Mein Fels und meine Burg

Text: Matthias Bertschi | Foto: M. Bertschi, Wartburg (D)



Der Herr ist mein Fels, meine Burg und
mein Erretter.

Psalm 18,3 a

Ich schreibe diese Zeilen in den Tagen, als die Garten- und Bauzentren wieder öffnen konnten. Die Lockerung aus der Corona-Krise beginnt. Wir wissen noch nicht genau, wie es weitergeht und wann es endet, doch es geht weiter. Ein Licht ist am Ende des Tunnels sichtbar.

In Zeiten der Ungewissheit tut es gut Orte zu haben, in denen man Schutz findet, sich sicher fühlt und zur Ruhe kommen kann. Felsen und Burgen sind so Orte, die Sicherheit geben können.

Der Psalmschreiber vergleicht Gott als Fels, Burg und Erretter.

Beim 500 Jahre Reformationsjubiläum besuchten wir in den Sommerferien u.a. die Wartburg (Bild). Sie war auch für Martin Luther so ein Ort der Sicherheit. In einer seiner grössten Krisen, in denen er als Vogelfreier, von jeder Person (ohne Konsequenzen) getötet werden konnte, waren die Burg und sein Turmzimmer

so ein Ort des (unfreiwilligen) Rückzuges und der Sicherheit. In dieser Zeit übersetzte er das Neue Testament vom Griechischen ins Deutsch. So wurde die «Gute Nachricht» für die Menschen in ihrer Muttersprache les- und verstehbar.

In der Zeit der Krise verbirgt sich oft etwas Gutes, das im Moment noch nicht, aber im Rückblick manchmal doch sichtbar wird.

In diesem Zusammenhang bekommt das berühmte Reformationslied: «Eine feste Burg ist unser Gott» (Kirchengesangbuch Nr. 32) für mich eine noch tiefere Bedeutung.

Ich wünsche Ihnen in dieser Zeit der Unsicherheit, der Krise, dass Gott für Sie auch eine Burg der Sicherheit werden kann und Sie aus tiefstem Herzen singen können:

«Ein feste Burg ist unser Gott, ein guter Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.» ■



RAPPERSWIL-JONA

Sekretariat

Zürcherstrasse 14, Rapperswil
055 220 52 40
sekretariat@ref-rajo.ch
14-17 Uhr

Pfarramt

Hanspeter Aschmann
055 210 67 57 / hanspeter.aschmann@ref-rajo.ch
Heinz Fäh
055 210 16 54 / heinz.fae@ref-rajo.ch
Katharina Hiller Frank
055 220 52 47 / katharina.hiller@ref-rajo.ch
Cyril Schmitt-Martínez
055 212 28 29 / cyril.schmitt@ref-rajo.ch

Diakonat

Jürg Andrin Hermann
055 220 52 68 / juerg.hermann@ref-rajo.ch
Matthias Bertschi
055 212 49 34 / matthias.bertschi@ref-rajo.ch
Fabienne Bachmann
055 212 49 36 / fabienne.bachmann@ref-rajo.ch

Jugendarbeit

Celina Brändle, Pfefferstern Plus
079 527 08 50 / celina.braendle@ref-rajo.ch
Claudia Rieben, Pfefferstern
079 507 44 26 / claudia.riegen@ref-rajo.ch
Katja Jud, Administration Pfefferstern
055 220 52 61 / katja.jud@ref-rajo.ch

Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft

Beatrix Bock
055 220 52 40 / beatrix.bock@ref-rajo.ch

Gebäude

Evangelisches Zentrum Rapperswil (EZRA)
Zürcherstrasse 14, Rapperswil
055 220 52 49 (Hauswart)

Evangelisches Kirchenzentrum Jona (EZJ)
Zwinglistrasse 30, Jona
055 212 28 28 (Hauswart)

Kirche Rapperswil
Zürcherstrasse 40, Rapperswil
bleibt während der Erneuerung geschlossen!

Abonnieren Sie unseren Newsletter. Detailinformationen finden Sie auf unserer Webseite.

www.facebook.com/refrajo
www.ref-rajo.ch

GEMEINDESEITEN ZUM HERAUSNEHMEN

Aus der Kirchenvorstanderschaft

Urnenabstimmung

Gerne weisen wir Sie auf die Urnenabstimmung vom Sonntag, 7. Juni 2020 hin. Die Stimmunterlagen sollten inzwischen bei Ihnen eingetroffen sein.

Auf einen nochmaligen Versand des Jahresberichtes mit Traktandenliste und Ausführungen zu den Abstimmungsgeschäften wird verzichtet, da Sie diesen bereits mit der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom 23. März 2020 erhalten haben.

Falls Sie den Jahresbericht nicht mehr greifbar haben, können Sie diesen unter www.ref-rajo.ch – Medien – Kirchgemeindeversammlung abrufen oder beim Sekretariat bestellen.

Hinweise zu den Anlässen

«WIR HALTEN ABSTAND. ABER IM GLAUBEN ZUSAMMEN.»

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren die Entscheide des Bundesrates über die Durchführbarkeit der Gottesdienste und Veranstaltungen von mehr als fünf Personen noch nicht bekannt.

Bitte informieren Sie sich deshalb laufend auf unserer Webseite über unsere Anlässe.

Taufmöglichkeiten

Evangelisches Zentrum Rapperswil (EZRA)

Sonntag, 19. Juli, 10.00 Uhr
 Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr
 Sonntag, 06. September, 10.00 Uhr
 Sonntag, 13. Dezember, 10.00 Uhr

Kirche Jona

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr
 Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr
 Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr
 Sonntag, 29. November, 10.00 Uhr

Diverses

WÜSTEN- UND OASENTAG



Foto: Gero Birkenmaier, Pixabay

In der Predigt vom 3. Mai und im Rahmen unserer Prophetenreihe ging es um Elia. Er bekam 40 Tage Zeit «geschenkt», um in der Wüste sich und Gott näherzukommen.

Wer mag und Interesse hat, ist herzlich eingeladen, einen Wüsten- und Oasentag zu erleben. Wir starten gemeinsam mit einem kurzen Morgenimpuls. Danach verbringt jeder und jede den Tag für sich, nimmt sich Zeit für Fragen, die momentan anstehen. Ziel ist es, den Alltag für einen Tag bewusst zu unterbrechen und Stille und Einsamkeit zu suchen. Weg von all dem, was den Alltag ausmacht, hin zu sich und zu Gott.

Dies kann – unter Einhalten der vorgegebenen Richtlinien - draussen oder zu Hause geschehen. Geplant ist am Abend auch eine Form von gemeinsamem Tagesschluss.

Wer Interesse hat an einer solchen Erfahrungen, der melde sich bei Pfarrer Cyril Schmitt-Martinez – genaue Zeiten und Details werden direkt mit den Teilnehmenden ausgemacht.

Blutspenden – Jetzt erst recht



Foto: «Blutspende Glaubenberg, SRK»

Töff-Blutspende auf dem Glaubenberg

Samstag, 27. Juni

Töff-Blutspende auf dem Glaubenberg (OW)
 Seit Ausbruch des Corona-Virus sind laut SRK die Blutspenden stark zurückgegangen. Wir Töff-Fahrerinnen und Töff-Fahrer der Kirchgemeinde Rapperswil-Jona unterstützen das Rote Kreuz mit unserer Tagesfahrt auf den Glaubenberg.

Weitere Angaben zum Anlass sind unter <https://blutspende.motosport.ch/> aufzurufen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

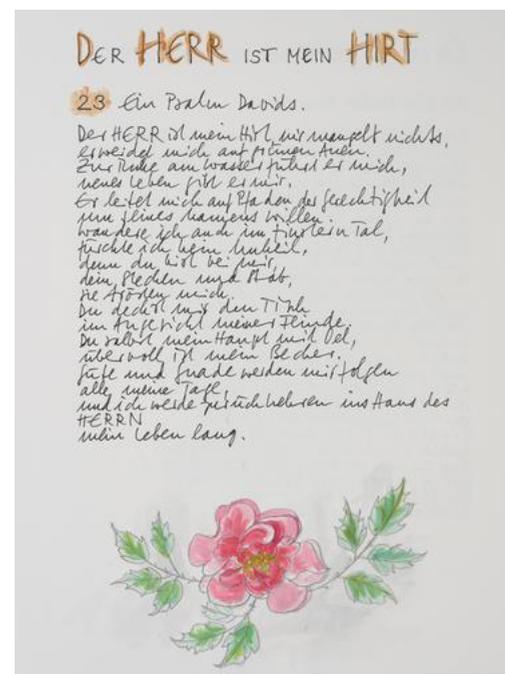
Treffpunkt:

8.00 Uhr, Parkplatz EZJ
 8.15 Uhr, Tour-Besprechung
 8.30 Uhr, Reisesegen und Tour-Abfahrt

Auskunft und Anmeldung:

Jürg Andrin Hermann, Diakon, 055 220 52 68, juerg.hermann@ref-rajo.ch
 Anmelden bis: Donnerstag, 18. Juni

«Schreiben aus dem Herzen»



Von Hand geschrieben, Psalm 23

Mit dem Projekt «Schreiben aus dem Herzen» eröffnen wir einen «Schreib-Raum».

Aus vielen handschriftlichen Gedanken und Gebeten binden wir ein Kirchgemeinde-Gebetsbuch aus der Krisenzeit. Die Betenden danken, loben, preisen, bitten, klagen, jammern, bekennen und hoffen mit Gott. Sie bestimmen oder wählen den Charakter des Gebets und ihrer Gedanken. Die Texte dürfen auch kreativ illustriert werden. Die Projektbeschreibung, Papier und die Schreibvorlage erhalten Sie nach ihrer Anmeldung per Post.

Unser kirchliches Leben ist seit März weitgehend zum Erliegen gekommen. Die Folgen der Gesundheitskrise werden uns als Kirchgemeinde noch längere Zeit begleiten. Umso bedeutungsvoller ist der Aufruf der Landeskirche: «Wir halten Abstand. Aber im Glauben zusammen.» Dennoch, der Wunsch miteinander in Kontakt zu bleiben und gemeinsam im Leben und Glauben unterwegs sein zu können, hören wir deutlich. Mit «Schreiben aus dem Herzen» entsteht von vielen Menschen ein gemeinschaftliches Werk.

- Auskunft: Jürg Andrin Hermann
- Anmeldung: Sekretariat
- Anmeldeschluss: 26. Juni

Stipendienfonds

für evangelische Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Rapperswil-Jona

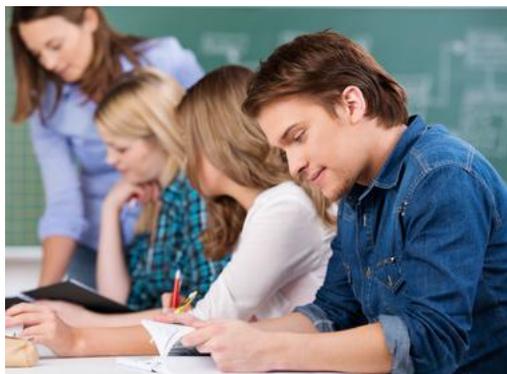


Foto: AdobeStock

Die Stipendienkommission ist in der Lage, Stipendien an evangelische Jugendliche aus Rapperswil-Jona auszurichten, die nach der obligatorischen Schulzeit Schulen zur Aus- und Weiterbildung besuchen. Ausgenommen sind Pflichtschülerinnen und -schüler an Berufsschulen. Formular und Reglement können beim Sekretariat bezogen werden. Die Gesuche werden vertraulich behandelt und von der Stipendienkommission sorgfältig geprüft.

Spendgut



Foto: Plixabay, Andrew Khoroshavin

«EINE RECHNUNG ZU VIEL»

Aufgrund der Corona-Krise werden wirtschaftliche Folgen und mögliche finanzielle Auswirkungen erwartet, die besonders Familien, aber auch alleinerziehende Männer und Frauen treffen können: Erwerbsausfall, plötzliche Arbeitslosigkeit, finanzielle Engpässe. Plötzlich flattert eine Rechnung zu viel ins Haus und reisst ein finanzielles Loch ins Familienbudget. Gerade in einer solchen ausserordentlichen Lage sind wir von der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona erst recht für Sie da.

Im diakonischen Dienst suchen wir nach pragmatischen Überbrückungswegen und finden Lösungen zur Überwindung des finanziellen Lochs. Eigens dafür wurde zum Beispiel das «Spendgut der Evangelischen Kirchgemeinde» eingerichtet. Damit wird eine einfache und

möglichst unbürokratische finanzielle Hilfe ermöglicht. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an unsere Pfarrpersonen oder Diakone. Für Ihre Fragen steht Ihnen Diakon Jürg Andrin Hermann gerne zur Verfügung.

Online Angebote

«Online Konzerte»



Im Rahmen der kulturellen und musikalischen Angebote, möchten wir gerne in dieser besonderen Zeit, wo öffentliche Veranstaltungen aller Art abgesagt wurden, einen Beitrag für die Kirchgemeinde und für die Stadt leisten. Die Kultur lebt weiter!

So werden in der kommenden Zeit sogenannte «online Konzerte» präsentiert. Diese Auftritte werden auf der Webseite unserer Kirchgemeinde sowie auf YouTube veröffentlicht.

Unser Organist und Chorleiter Davide De Zotti, gemeinsam mit anderen Solisten unserer Region, freuen sich ganz besonders diese «Home-Konzerte» gestalten zu dürfen! Weitere Informationen und Details finden Sie auf unserer Webseite.

Kirchenerneuerung

Die Erneuerung der Kirche Rapperswil verläuft planmässig. Auf unserer Webseite finden Sie monatlich einen Zeitrafferfilm über den Baufortschritt.

www.ref-rajo.ch/medien/kirchenerneuerung/zeitrafferfilme



Momentaufnahme vom 20. April 2020

Chillä @home

Freitag, 5., 12. und 26. Juni

jeweils 20.00–21.00 Uhr, via Zoom

(Meeting ID: 675-670-660)

Für Jugendliche ab der 1. Oberstufe.

Weitere Infos auf Instagram: @ps.plus oder bei Celina Brändle

Gottesdienste

Online

Sonntag, 7. Juni / online ab 10.00 Uhr

Prophetenreihe

Mit Matthias Bertschi, Diakon

Musik: Eleonora Em-van Wieringen, Klavier

«Vertrauen auf Gott in der Krise»

Daniel 6,14–24

Sonntag, 14. Juni / online ab 10.00 Uhr

Prophetenreihe

Mit Pfarrerin Katharina Hiller

Musik: Davide De Zotti, Tasten

«Süss wie Honig»

Ezechiel 2,1–3,3

Sonntag, 21. Juni / online ab 10.00 Uhr

Prophetenreihe

Mit Pfarrer Hanspeter Aschmann

Musik: Davide De Zotti, Klavier

«Von Gottes Weinberg - und vom frustrierten Gott»

Jesaja 5,1–7

Sonntag, 28. Juni / online ab 10.00 Uhr

Prophetenreihe

Mit Pfarrer Heinz Fäh

Musik: Casey Crosby, Klavier

«Hier bin ich, sende mich!»

Jesaja 6,1–13

Sonntag, 5. Juli / online ab 10.00 Uhr

Mit Pfarrer Cyril Schmitt-Martínez

Musik: Davide De Zotti, Klavier und

Basil Hubatka, Trompete

«Samuels Erwählung»

1. Samuel 3,1–10

Encuentro en español

Sonntag, 21. Juni, 17. 00 Uhr

je nach Situation online oder im EZJ

Mit Pfarrerin Lisset Schmitt-Martínez und Team

Musik: Renato Araujo, Gitarre

Les invitamos a nuestro proximo culto en español. Para los niños hay un programa durante el culto

Tagesimpulse

TAGESIMPULS FÜR DEN 1. JUNI

Beitrag von Pfarrer Cyril Schmitt-Martínez

Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht! Habe ich's dich nicht schon lange hören lassen und es dir verkündigt? Ihr seid doch meine Zeugen! Ist auch ein Gott außer mir? Es ist kein Fels, ich weiß ja keinen. Jesaja 44,8

Was für eine Zusage: weder erschrecken noch fürchten sollen wir uns. Weder in Zeiten von Krieg und Hunger im Alten Testament, noch in den heutigen Zeiten, in denen so vieles unsicher und unklar erscheint. Was gibt uns diese Sicherheit? Gott! Auf ihn ist Verlass, er ist der Fels in der Brandung - sein Ja zu Dir steht felsenfest, wie steht es mit deinem Ja zu ihm?

TAGESIMPULS FÜR DEN 6. JUNI

Beitrag von Matthias Bertschi, Diakon

Wie gross sind Gottes Zeichen und wie mächtig seine Wunder! Sein Reich ist ein ewiges Reich, und seine Herrschaft währet für und für. Daniel 3,33

Dieses Gotteslob rief der babylonische König Nebukadnezars, als die Freunde von Daniel unversehrt aus dem Feuerofen herauskamen, weil sie sich weigerten, sein Standbild auf den Knien anzubeten. Gott wirkt auch in Situationen, in denen es unmöglich erscheint.

TAGESIMPULS FÜR DEN 10. JUNI



Foto: Pixabay

Beitrag von Jürg Andrin Hermann, Diakon

Jesus nahm die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel, dankte und brach die Brote und gab sie den Jüngern, dass sie sie ihnen austeilten, und die zwei Fische teilte er unter sie alle. Und sie assen alle und wurden satt. Markus 6,41-42

Die Tischgemeinschaft ist in allen sozialen Gemeinschaftsformen zentral. Wie sehr uns das Zusammensein in den Familien und unter Freunden fehlt, zeigen die Folgen der Massnahmen gegen die Eindämmung des Virus deutlich. «Brote und Fische» weisen symbolisch auf den grossen Reichtum des Lebens hin. Wir sind eingeladen miteinander das Leben, trotz aller Widerstände, zu feiern und miteinander zu teilen. Es hat genügen «Leben» für alle. Hoffen wir, dass es uns ab dem 8. Juni wieder real ermöglicht ist.

TAGESIMPULS FÜR DEN 11. JUNI



Foto: Pixabay

Beitrag von Pfarrerin Katharina Hiller

Unsre Seele ist entronnen wie ein Vogel dem Netze des Vogelfängers; das Netz ist zerrissen, und wir sind frei. Psalm 124,7

Mein Grossvater musste im Alter immer mal wieder einige Wochen im Spital verbringen. Er sagte uns Enkeln jedesmal: «Ich fühle mich eingesperrt wie ein Vogel in seinem Käfig!» So geht es uns in der Coronakrise auch, oder? Meinem Grossvater halfen die aufmunternden Worte aus der Familie nicht viel. Erst der Tag der Entlassung war für ihn ein Fest - endlich frei! Da konnte er wieder ein glücklicher Vogel sein: fliegen, träumen, frei sein!

TAGESIMPULS FÜR DEN 26. JUNI

Beitrag von Pfarrer Hanspeter Aschmann

*Wohl denen, die das Recht beachten, dem, der Gerechtigkeit übt allezeit. Psalm 106,3
Und die Welt vergeht, mit ihrem Begehren; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit. 1. Johannes 2,17*

Die Welt ist voller Begehren, gierig und unersättlich. Wenn wir die Welt nicht nur geniessen, sondern lieben - in ihr Halt suchen, auf sie hören, von ihr Trost erwarten, auf sie hoffen - dann wird sie zum Gegengott. Lieben wir aber, weil Gott uns zuerst geliebt hat, dann lieben wir ihn und den Nächsten, kennen den Vater, haben Gemeinschaft mit ihm, können bei ihm sein, weil sein Wort in uns bleibt, und haben festen Stand, im Glauben seinen Willen auch zu tun - als zur Liebe Gottes Befreite.

TAGESIMPULS FÜR DEN 15. JULI

Beitrag von Pfarrer Heinz Fäh

*«In eines Mannes Herzen sind viele Pläne; aber zustande kommt der Ratschluss des Herrn.»
Sprüche 19,21*

«Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.» Der lapidare Satz könnte als Motto über der Jahreschronik 2020 stehen. An Plänen hat es uns nicht gemangelt. Doch sie wurden alle durch einen mikroskopisch kleinen Widersacher über den Haufen geworfen. Wir mögen uns als Krone der Schöpfung verstehen, aber die Herrinnen und Herren der Welt und der Geschichte sind wir gewiss nicht. Das müssen wir Gott überlassen. Diese Erkenntnis ist ebenso beunruhigend, wie tröstlich.

Abschied

20. April: **Susanna Sommer**, Jona im 72. Lebensjahr

6. Mai: **Heidy Häny**, auswärts im 93. Lebensjahr

8. Mai: **Christa Greter**, Jona im 86. Lebensjahr

13. Mai: **Frieda Weber**, Rapperswil im 92. Lebensjahr